

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung (Nr. 05/15-19) des Fachausschusses „Verkehr“
am Donnerstag, den 07.06.2018, 18:00 Uhr bis 19:40 Uhr
im Ortsamt Obervieland, Gorsemannstr. 26, 28277 Bremen

Anwesende:

FA-Mitglieder: Roman Fabian, Stefan Markus, Hans-Jürgen Munier, Klaus Sager, Ewald Stehmeier, Manfred Witkabel

Gäste: Herr Bäßler (Amt für Straßen und Verkehr/ASV), Antragsteller_innen der einzelnen Bürgereingaben, interessierte Bürger_innen

Sitzungsleitung und Protokoll: Michael Radolla (Ortsamt Obervieland)

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird wie vorgelegt einstimmig genehmigt.

TOP 2: Arsterdamm (ab Josef-Böhm-Straße in Richtung Arster Heerstraße): Behinderung des Radverkehrs durch aufgesetzt parkende PKW in den Nebenanlagen (Eingabe Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club/ADFC)

Ein anwesender ADFC-Vertreter erläutert die aus Sicht des Clubs hier entstehenden Behinderungen und schlägt zur Abhilfe eine fortlaufende Abpollerung zwischen Geh- und Radweg für diesen Bereich vor.

Aus dem Ausschuss wird an dieser Stelle aktuell kein konkreter Handlungsbedarf gesehen. Das grundsätzliche Parkverbot in den Nebenanlagen sei für jeden Verkehrsteilnehmer in diesem Bereich klar ersichtlich. Dennoch habe dieser Umstand in der Vergangenheit auch nicht zu Beschwerden weiterer Nutzer_innen dieses Streckenabschnitts geführt. Es wird vorgeschlagen, dort entsprechend der Vorgehensweise in einem ähnlichen Fall an der Dreyer Straße zunächst durch die Polizei Hinweiszettel an den parkenden PKW anbringen zu lassen (Abstimmung Ortsamt → Polizeirevier). Darüber hinaus wolle man beiratsseitig die weitere Entwicklung abwarten.

TOP 3: Mögliche Entfernung von Umlaufsperrern, Herstellung von Bordabsenkungen und Änderung der bestehenden Verkehrsbeschilderung an verschiedenen Standorten in Habenhausen und Arsten (erneute Befassung nach Stellungnahme durch das ASV)

Der Sitzungsleiter erläutert eingangs den aktuellen Verfahrensstand zum Sachverhalt. Der Ausschuss hatte sich zuletzt im Januar dieses Jahres in gemeinsamer Sitzung mit dem Fachausschuss Bau und Umwelt mit der Vorlage (Anlage 1) befasst und zunächst das ASV um Stellungnahme zu den einzelnen Standorten gebeten.

Diese liege nun vor und das ASV halte danach vor dem Hintergrund sicherheitsrelevanter und verkehrsrechtlicher Überlegungen lediglich den Standort Kreuzung Brücke Autobahnzubringer Arsten/Pätzoldweg für entbehrlich.

Im Ergebnis einer nachfolgenden Diskussion wird seitens des Ausschusses darüber hinaus der Standort vor der Stammstraße für verzichtbar angesehen. Der Standort Martin-Buber-Straße (Auffahrt Autobahnbrücke) sollte zudem gerichtet, der Abstand zwischen den Versatzbögen auf mindestens 1,50 m erweitert sowie beide Bögen mit einer Gefahrenkennzeichnung versehen werden. Auch die in der Vorlage bereits vorgeschlagene Absenkung der Borde beidseitig der Van-

Beek-Straße wird ausschusseitig (vor allem auch im Hinblick auf die Mobilität älterer Personen in diesem Bereich) für notwendig erachtet.

Herr Markus stellt den Antrag, den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr zur Umsetzung der genannten Maßnahmen aufzufordern und der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: Der Beirat Obervieland fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf

- die Umlaufsperrn vor der Stammstraße (im Zwischenweg vom Arsterdamm kommend) sowie an der Kreuzung Brücke Autobahzubringer Arsten/Pätzoldweg ersatzlos zurückzubauen (→ sind aus Sicht des Beirates an den jeweiligen Örtlichkeiten im Hinblick auf Sicherheitsaspekte verzichtbar)
- für die Umlaufsperrn an der Martin-Buber-Straße (an der Auf-/Abfahrt Autobahnbrücke) einen Mindestabstand von 1,50 m zwischen den Versatzbügeln herzustellen sowie eine Gefahrenkennzeichnung anzubringen (→ derzeit zu eng zusammenstehend und keine Kennzeichnung vorhanden) sowie
- an beiden Enden der Van-Beek-Straße (Verbindungsweg) in direkter Verlängerung Bordsteinabsenkungen vorzunehmen (→ in der Mobilität eingeschränkte Personen erhalten in dieser Wegeverbindung damit deutlich verbesserte Querungsmöglichkeiten).

(Einstimmige Zustimmung, 6 Ja-Stimmen)

TOP 4: Brenningstraße: Mögliche Ausweitung Haltverbot für LKW > 3,5 t im Bereich des Kreisels

Der ASV-Vertreter erläutert, es handele sich bei der Örtlichkeit nicht um einen Kreisverkehr nach Definition der Straßenverkehrsordnung. Die dafür vorgesehene Beschilderung würde ein entsprechendes Haltverbot bereits beinhalten. Hier gebe es aber streng genommen zwei baulich voneinander getrennte Richtungsfahrbahnen (im oberen Bereich jeweils zweispurig), die im Kurvenbereich ringförmig miteinander verbunden seien, so dass der Eindruck eines Kreisverkehrs entstehe.

Dennoch gebe es auch amtsseitig bereits Überlegungen, hier ein entsprechendes Haltverbot anzuordnen und PKW in dieses Verbot mit einzubeziehen. Zum Ausgleich der durch dieses Verbot wegfallenden Stellplätze gebe es zudem die Überlegung, analog zum bereits bestehenden Parkstreifen in Fahrtrichtung Alfred-Faust-Straße einen weiteren in der Fahrtrichtung Arsterdamm vorzusehen. Dies könnte in diesem Bereich zudem verkehrsberuhigend wirken.

Sobald die Planungen dazu abgeschlossen seien, werde man dazu erneut auf den Beirat zukommen.

Die vorgetragenen Planungsabsichten werden seitens der Ausschussmitglieder ausdrücklich begrüßt.

TOP 5: Theodor-Billroth-Straße: Einrichtung einer Lichtsignalanlage in der Verlängerung BSAG-Haltestelle Klinikum Links der Weser und Senator-Weßling-Straße (Anhörung)

Beschluss: Der Beirat Obervieland stimmt den vorgelegten Planungen zu.

(Einstimmige Zustimmung, 6 Ja-Stimmen)

TOP 6: Herstellung eines Stichweges in der Verbindung Im Arster Felde/Robert-Koch-Straße (im Anschluss an die Beiratssitzung vom 08.05.2018)

Der Sitzungsleiter erläutert einleitend, dass sich der Beirat bereits im September 2016 (seinerzeit über seinen Fachausschuss Bau und Umwelt) mit dem Sachverhalt befasst hatte. Damals bestand seitens der Stadtplanung die Absicht, den Weg aufgrund noch fehlender Grundstücksflächen lediglich in einer Breite von 2,00 m herzustellen. Dies war beiratsseitig abgelehnt worden, allerdings mit dem Hinweis, unter geänderten Voraussetzungen eine erneute Beurteilung vornehmen zu wollen. Inzwischen habe die Stadt die noch fehlenden Grundstücksflächen ankaufen können und strebt die Herstellung der Wegeverbindung in einer Breite von 4,00 m (wie bereits im Bebauungsplan 1033 vorgesehen) an.

Herr Fabian erklärt, die beabsichtigte Umsetzung verfehle vollständig ihre Wirkung aufgrund der noch fehlenden weiteren Verbindungswege in diesem Bereich. Dieser Weg könne vor diesem

Hintergrund ausschließlich aus dem Bereich Im Arster Felde genutzt werden und werde von den dortigen Anliegern in der Mehrheit abgelehnt. Er stelle daher den Antrag, die Umsetzung dieser Wegeverbindung so lange zurückzustellen, bis von Seiten der Stadt auch die übrigen Grundstücksflächen erworben worden sind, die eine Umsetzung aller geplanten Wegeverbindungen zum selben Zeitpunkt ermöglichen.

Herr Markus unterstützt die geplante Umsetzung und verweist darauf, dass dies auf der Grundlage des geltenden Bebauungsplans seit Jahrzehnten angestrebt worden sei. Hier ergebe sich nun durch die erforderlichen Grundstücksankäufe erstmalig die Möglichkeit einer realen Umsetzung. Allerdings sollte das Ressort daneben aufgefordert werden, auch die Herstellung der übrigen vorgesehenen Wegeverbindungen in diesem Bereich mit Nachdruck zu verfolgen.

Herr Stehmeier unterstützt die Herstellung der Wegeverbindung ebenfalls und beantragt, inhaltlich wie bereits von Herrn Markus vorgeschlagen zu verfahren.

Der Sitzungsleiter lässt zunächst über den weitergehenden Antrag von Herrn Fabian abstimmen.
Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Anschließend lässt der Sitzungsleiter über den Antrag von Herrn Stehmeier abstimmen und der Fachausschuss fasst folgenden

Beschluss: Der Beirat Obervieland (Fachausschuss Verkehr) begrüßt die Planungen des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr zur Herstellung eines Stichweges in Verbindung der Straßenzüge Im Arster Felde und Robert-Koch-Straße in einer Gesamtbreite von 4,00 m entsprechend der Festlegungen des hier geltenden Bebauungsplans 1033.

Daneben fordert er das Ressort auf, auch die Herstellung der weiteren im Gebiet zwischen Brenningstraße und Robert-Koch-Straße vorgesehenen Verbindungswege weiterhin mit Nachdruck zu verfolgen.

(Mehrheitliche Zustimmung, 4 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung)

TOP 7: Erarbeitung von Maßnahmen zur Finanzierung aus dem Stadtteilbudget des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr/SUBV

Der Sitzungsleiter teilt mit, zu den Prüfaufträgen vom Januar 2018 habe es seitens SUBV/ASV folgende Rückmeldungen gegeben:

- Fahrbahnsanierung Paderborner Straße: Das ASV sieht derzeit aus technischer Sicht keine Notwendigkeit einer Sanierung
- Fahrbahnsanierung Soester Straße: Hier käme ein Abschnitt (Brücke/Fleet bis Kurve) in Frage, der mit ca. 60.000,00 € veranschlagt werden müsste
- Überarbeitung Grünzug zwischen Brenningstraße und Heukämpendamm: Hierfür kann aufgrund verschiedener Zuständigkeiten im Bereich keine sinnvolle Kostenermittlung erfolgen

Das Ortsamt wird um weitere Kostenermittlungen im Hinblick auf die folgenden Maßnahmen gebeten:

- Erweiterung der Fahrradbügel (ca. 15-20) im Bereich der BSAG-Haltestelle Klinikum Links der Weser auf der Seite Fahrtrichtung Domsheide (Grünfläche neben dem Haltestellenbereich)
- Erweiterung der Fahrradbügel (ca. 15-20) im Bereich des Bürgerhauses Obervieland im Bereich der Grünfläche direkt neben Geh- und Radweg gegenüber dem Haupteingang
- Überarbeitung der Wegeverbindungen im Wolfskuhlenpark

Mögliche Umsetzungsempfehlungen für eine Beschlussfassung im Beirat werden bis zur Prüfung der Kostenermittlungen für die vorgenannten Maßnahmen zurückgestellt.

TOP 8: Genehmigung des Protokolls der gemeinsamen Sitzung der Fachausschüsse Bau/Umwelt und Verkehr vom 25.01.2018 (Nr. 05/15-19)

Beschluss: Das Protokoll wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

TOP 9: Verschiedenes

Herr Fabian fragt nach dem aktuellen Sachstand im Hinblick auf die Sanierung der BSAG-Wartehäuschen an der Haltestelle Kattenturm-Mitte.

Der Sitzungsleiter teilt mit, laut BSAG sei die Planung abgeschlossen, es fehle derzeit allerdings noch die entsprechende Baugenehmigung.

Weiterhin fragt Herr Fabian nach dem Sachstand zum Rückbau der Schwelle im Einmündungsbereich Am Mohrenshof.

Der Sitzungsleiter berichtet, das ASV plane bereits die Umsetzung, allerdings sei diese technisch etwas aufwendiger als zunächst erwartet. Somit werde sich die Ausführung noch um einige Wochen verzögern.

Des Weiteren möchte Herr Fabian den Sachstand zu einer sichtbehindernden Werbetafel aufstellung im Arsterdamm (Höhe Zufahrt ALDI-Markt) wissen, hinsichtlich derer er das Ortsamt vor einigen Tagen bereits informiert hatte.

Der Sitzungsleiter erklärt, die genannten Firmen seien bereits seitens der Bauordnung angeschrieben und zum Rückbau aufgefordert worden.

Aus dem Publikum wird darum gebeten, die Geschwindigkeitsmesstafel des Beirates zukünftig auch für einen Einsatz in der Brenningstraße vorzusehen.

Die Fachausschussmitglieder sagen eine entsprechende Berücksichtigung zu.

Ebenfalls aus dem Publikum wird vor dem Hintergrund der unter TOP 3 geführten Diskussion auf die zu eng zusammen stehenden Sperrgitter an der BSAG-Haltestelle Klinikum Links der Weser hingewiesen.

Der Sitzungsleiter sagt eine Weitergabe an die zuständige Stelle zu.

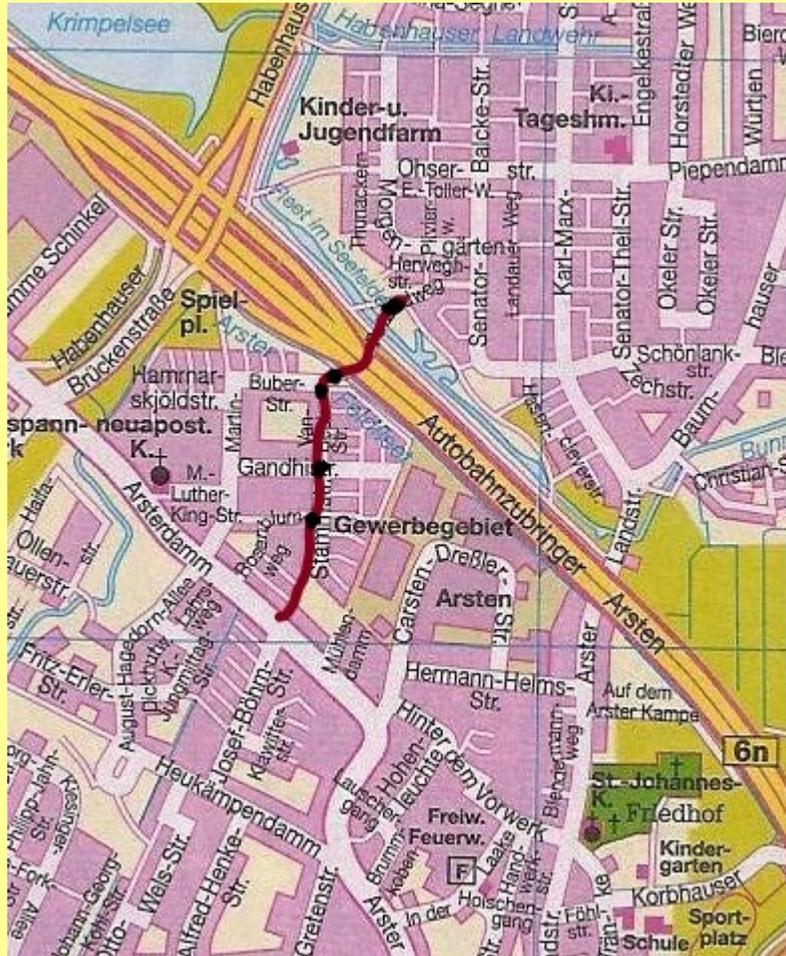


Sitzungsleitung
Radolla



Ausschusssprecher
Stehmeier

Radweg von Arsten nach Habenhausen



- **Streckenverlauf:**

Zwischen

- Arster Damm
(Höhe Josef-Böhm-Str.)

und

- Fußgänger-/Fahrrad-Brücke
Autobahnzubringer Arsten

zum

- Grünzug Krimpelsee.

Radweg von Arsten nach Habenhausen



- **Standort:**
Gang zwischen Arster Damm (ggü. Josef-Böhm-Str.) und Stammstr.
- **Mangel:**
Kombinierter Rad-/Fußweg mit engen Schranken („Drängel-Gitter“)
- **Folge:**
Absteigen erforderlich insbesondere für ältere Radfahrer bzw. Radfahrern mit (Kinder-)Anhänger.
Schwierige Passage für (Elektro-)Rollstuhl-Fahrer
- **Verbesserungs-Vorschlag:**
Schranke nicht erforderlich; Sperrung für Kfz ggf. durch Mittelpfosten ausreichend.

Radweg von Arsten nach Habenhausen



- **Standort:**
Ecke Stammstr., Gandhistr. und Van-Beek-Str.
- **Mangel:**
Kombinierter Rad-/Fußweg ohne Absenkung.
- **Folge:**
Fahrzeuge parken vor dem Weg. Absteigen erforderlich oder Schwenk rechts über Garagenhof. Dadurch eingeschränkte Aufmerksamkeit auf Fahrzeugverkehr (besonders aus der Gegenrichtung).
- **Verbesserungs-Vorschlag:**
Absenkung der Bordsteinkante (hier durch Kfz verdeckt), ggf. auch provisorisch mit Teer.

Radweg von Arsten nach Habenhausen



- **Standort:**
Van-Beek-Str. /
Ecke Martin-Buber-Str.
- **Mangel:**
Der kombinierte Rad-/Fußweg endet
auch hier ohne Absenkung.
- **Folge:**
Absteigen erforderlich oder
verbotswidriges Fahren auf dem
Fußweg bis zur nächsten Absenkung.
- **Verbesserungs-Vorschlag:**
Absenkung der Bordsteinkante;
ggf. auch provisorisch mit Teer.

Radweg von Arsten nach Habenhausen



- **Standort:**
Martin-Buber-Str.
- **Mangel:**
zu spitzer Anfahrts-Winkel zur
Brücke über Autobahnzubringer
Arsten
- **Folge:**
Weites Ausholen nach links oder
Absteigen erforderlich.
- **Verbesserungs-Vorschlag:**
Auffahrten zur Brücke verbreitern.

Radweg von Arsten nach Habenhausen



- **Standort:**
Martin-Buber-Str.
- **Mangel:**
 - Spitzer Winkel (s. vorheriges Chart)
 - Kombiniertes Rad-/Fußweg mit engen Schranken.
- **Folge:**
Absteigen erforderlich für ältere und Radfahrer mit (Kinder)-Anhänger.
Schwierige Passage für (Elektro-)Rollstuhl-Fahrer.
Anfahren aus dem Stand an der Steigung (die deutlich steiler ist als es auf dem Foto scheint).
- **Verbesserungs-Vorschlag:**
Schranke nicht erforderlich; ggf. Boden-Welle ergänzen, um abfahrende Radfahrer abzubremsen. Da es sich um eine Sackgasse mit wenig Autoverkehr handelt, eher nicht erforderlich.

Radweg von Arsten nach Habenhausen



- **Standort:**
Kreuzung Brücke Autobahnzubringer
Arsten / Petzoldweg
- **Mangel:**
 1. Kombinierte Rad-/Fußwege mit engen Schranken (2x – s. Pfeile)
 2. Zu spitzer Winkel nach links in Richtung Stadt.
- **Folgen:**
 1. Absteigen erforderlich für ältere Radfahrer und Radfahrer mit (Kinder)-Anhänger.
Schwierige Passage für (Elektro-)Rollstuhl-Fahrer.
 2. „Hilfswege“ links und rechts.
- **Verbesserungs-Vorschlag:**
 1. Die Schranken sind total überflüssig.
 2. Breitere Abfahrt erforderlich nach links (Richtung Sielhof).

Rad- und Fußweg Habenhauser Deich



- **Standort:**
Habenhauser Deich /
Ecke Wehrstraße
- **Mangel:**
Der vielbefahrene Radweg hat die
Vorfahrt für die wenig befahrene
Wehrstraße zu beachten. Auf dem
Deich besteht stadtauswärts eine
starke Sichtbehinderung.
- **Verbesserungs-Vorschlag:**
Vorfahrts-Regelung ändern
zugunsten der Nutzer auf dem
Habenhauser Deich.